



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Aktualisierte UMWELTERKLÄRUNG 2026

Register-Nr. DE-155-00299

# INHALT

---

<b>Management Review</b>	<b>4</b>
<b>Verbesserungsprogramm</b>	<b>6</b>
<b>EMAS-Kernindikatoren</b>	<b>10</b>
<b>Gültigkeitserklärung</b>	<b>11</b>

# MANAGEMENT REVIEW

Die Evangelische Akademie Tutzing (EAT) wurde im Juni 2014 erstmals nach dem Umwelt-Managementsystem EMAS zertifiziert. Das Umweltprogramm wird seither stetig weiterentwickelt. Verwaltungsleiterin Annette Findeiß, die zugleich Umweltbeauftragte der Akademie ist, koordiniert die EMAS-Aktivitäten, bringt Themen im Kollegium und bei Dienstbesprechungen ein und berichtet regelmäßig dem Akademiedirektor. Damit ist die Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit gewährleistet. So können entsprechende Anpassungsmaßnahmen kommuniziert und durchgeführt werden.

Die Entwicklung seit dem letzten Bericht vor einem Jahr lässt sich wie folgt zusammenfassen: Die Definition der Ziele ist so präzise, dass sich jeder Fortschritt, aber auch Stagnation und Rückschritte unmittelbar erkennen lassen.

Betrachtet man die Kennzahlen, dann ist das Ergebnis eindeutig. In praktisch allen Bereichen (Wärme, Strom, Wasser, Papier, Verkehrsaufkommen, CO<sub>2</sub>-Emissionen) kam es zu z.T. erheblichen Reduzierungen, wenn auch nicht in jedem Fall linear.

Zur Tagungsstätte gehört auch ein Park. Ihm in Sachen Biodiversität besondere Aufmerksamkeit zu schenken, war im Rahmen des gesamten Umweltmanagements richtig. Der Umstellungsprozess ist noch im Gange, zeigt aber bereits erste Erfolge.

Dass in einzelnen Bereichen nicht noch bessere Ergebnisse erzielt wurden, hat seinen Grund in zahlreichen Personalwechseln. Der Schulung von Mitarbeitenden kommt in diesem Zusammenhang große Bedeutung zu.

Zu den Bereichen im Einzelnen:

## 1. Energie

Die Senkung des Stromverbrauchs um 15% (je Belegungstag) gegenüber 2019 wurde mit mehr als 30% deutlich überschritten. Weitere Baumaßnahmen dürften den Einspareffekt erhöhen.

Umgekehrt ist festzuhalten, dass dort, wo die Maßnahmen nur teilweise umgesetzt werden konnten, die Einsparziele (Reduzierung des Stromverbrauchs in den beiden größten Tagungsräumen um 20% je Belegungstag) nicht in vollem Umfang erreicht wurden.

Gesenkt werden konnte der reine Wärmebedarf um 30% durch umgesetzte Baumaßnahmen sowie eine bessere Steuerung von Heizanlage und Gebäudeleittechnik.

## 2. Abfall

Während der Papiermüll spürbar reduziert werden konnte, lässt sich manch anderer Müll (u.a. Verpackungsmüll) nicht exakt messen. Insgesamt ist unter den Mitarbeitenden das Bewusstsein für Müllvermeidung vorhanden.

## 3. Wasser

Neben der Abfallreduzierung und -vermeidung geht es auch um eine Minderung des Wasserverbrauchs. Dieser ist pro Belegungstag leicht gesunken, aber es stehen auch noch eine Reihe von Maßnahmen aus.

# MANAGEMENT REVIEW

## 4. Mobilität

Fortschritte konnten auch hier erzielt werden. Im Blick auf die Kommunikation mit Mitarbeitenden und Gästen bleibt das Thema aktuell.

## 5. Kommunikation

Die Maßnahmen der Akademie in Sachen Umweltschutz/Nachhaltigkeit insgesamt besser zu kommunizieren, ist ein Anliegen, das ebenfalls kontinuierlich verfolgt wird. Umso enttäuschender, dass die Wahrnehmung des Umweltengagements unter den Teilnehmenden – laut Feedback-Bögen – zurückgegangen ist. Zugleich wird von den Gästen vorausgesetzt, dass ein kirchliches Unternehmen Umweltverantwortung praktiziert.

## 6. Qualifikation

Umweltbildung ist ein fester Bestandteil der Betriebsversammlungen, der Willkommenstage, der Studientage.

## 7. Beschaffung

Eine systematische Prüfung ist noch nicht erfolgt. Der Grund sind Wechsel im Team der Hauswirtschaft.

## 8. Papierverbrauch/Druck

Aufs Ganze gesehen, geht der Papierverbrauch zurück, wobei es 2024 eine nicht nachvollziehbare Steigerung gegenüber 2023 gab. 2025 war der Verbrauch erneut auf das Niveau von 2023 gesunken. Den Verbrauch durch Digitalisierung weiter zu minimieren ist ein vorrangiges Ziel.

## 9. Biodiversität

Auch unser Park(pflege)konzept braucht in der Umsetzung mehr Zeit. Dies hat ganz wesentlich mit Personalwechsel und knappen personellen Ressourcen im Hausmeister- und Gartenbereich zu tun. Durch die Zusammenarbeit mit einer Landschaftsarchitektin versprechen wir uns weitere Impulse.

Zum Schluss:

Die Dienststellenleitung der EAT ist sich einig im Blick auf die Erreichung der Umweltziele. Sie zieht an einem Strang und ist klar in der Kommunikation gegenüber Dritten. Innerhalb der Leitung genießt die Verwaltungsleiterin aufgrund ihrer Kompetenz vollstes Vertrauen und erhält die im EAT-internen Rahmen größtmögliche Unterstützung. Dies ist Voraussetzung und Gewähr, dass die Akademie auf dem eingeschlagenen Weg vorankommt. Zusammen mit der Verwaltungsleiterin ist das EMAS-Team der Garant, dass die EAT die gesetzten Ziele erreichen und weitere Potenziale erschließen und heben kann. Aufgrund personeller Entwicklungen hat sich das Team neu konstituiert.

EMAS wird bei uns seit inzwischen zwölf Jahren umgesetzt. Hätten wir diesen Weg nicht eingeschlagen, wäre die Umweltbilanz schlecht – bei deutlich höheren Kosten. Umweltengagement lohnt sich also in doppelter Hinsicht.




Udo Hahn  
Akademiedirektor

Tutzing, 26. Mai 2026











# VERBESSERUNGSPROGRAMM

Nachhaltigkeitsprogramm der Evangelischen Akademie Tutzing 2022-2025

Umwelt- aspekt	Ziel	Maßnahme	Zeitraum	Status	
    	<b>Energie</b> Senkung des Stromverbrauchs um 15% gegenüber 2019 pro Belegungstag	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfung, Planung und Umbau einer energieeffizienteren Außenbeleuchtung / Solarleuchten inkl. Berücksichtigung des Aspekts „Schutz der Nacht“</li> <li>2. Einbau von Bewegungsmeldern (WC, Außenbereich)</li> <li>3. Automatisch gesteuerte Lichtabschaltung in den Salons</li> <li>4. Getränkekühlschränke: weniger kalt einstellen</li> <li>5. Messung des Stromverbrauchs von Servern und Löschung von ungenutztem Datenmaterial</li> <li>6. Sanierung der Elektroverteiler / Einbau von neuen Zählern zur Ermittlung von Einsparpotential</li> <li>7. Umweltbildung zu stromsparenden Verhalten: Informationen/Hinweisschilder für Gäste</li> <li>8. Umweltbildung zu stromsparenden Verhalten: Unterweisungen für Mitarbeitende</li> </ol>	2022 2023 2023 2022 2024 2023/24 2022/23 2022/23	In Planung Teilweise umgesetzt Noch offen umgesetzt Noch offen In Planung Teilweise umgesetzt fortlaufend	
	<b>Ziel wurde deutlich übertroffen durch umgesetzte Baumaßnahmen seit 2019. Reduzierung des Gesamtstromverbrauchs seit 2019 von über 30%. Wir erwarten, dass der Stromverbrauch noch weiter reduziert werden kann. Noch offene bauliche Maßnahmen (1./2./3./6.) sowie durch Verbesserung in der Kommunikation /Umweltbildung (7./8.) werden in neues Umweltprogramm übernommen.</b>				
	20% Einsparung im Stromverbrauch Musiksaal und Rotunde pro Belegungstag gegenüber 2022	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lichtkonzept entwickeln und Umbau von indirekter Beleuchtung</li> <li>2. Foyer: Wandleuchten austauschen</li> <li>3. Kommunikation und Sensibilisierung von Gästen/ Tagungsleitung und Mitarbeitern: Lichter/Beamer ausschalten in Pausen und am Ende der Veranstaltung</li> <li>4. Anschaffung und Einsatz von sparsamerer Tagungstechnik</li> </ol>	2022/23 2022/23 Bei jeder Tagung 2022/23	In Planung Noch offen fortlaufend umgesetzt	
	<b>Ziel 2026 noch nicht erreicht; Einsparung liegt 2025 bei 8%. Grund dafür: Maßnahmen nur teilweise umgesetzt, durch den Einbau einer neuen Belüftung, die nun auch für das Auditorium genutzt wird, werden schon erzielte Einsparungen aufgebraucht. Die Punkte 1./2./3. werden sich im neuen Umweltprogramm wiederfinden.</b>				
	Gaseinkauf: Anteil der fossilen Brennstoffe senken um 50%	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umstieg auf Wasserstoff oder Biogas prüfen, Lieferanten ermitteln</li> <li>2. Optimierung der Wärme- und Stromerzeugung des BHKW und der Pelletheizung mit Hilfe der Gebäudeleittechnik</li> </ol>	2030 2022/23	Angebot einholen umgesetzt	
	<b>Ziel erreicht, Umstieg auf Wasserstoff derzeit nicht umsetzbar wegen fehlender Lieferanten. Wärmeversorgung optimiert, derzeit zwischen 55% und 67% fossile Brennstoffe insgesamt durch enthalten Gasverbrauch des BHKW für eingespeisten Strom.</b>				
	10% Einsparungen des Gesamtwärmebedarfs pro Belegungstag gegenüber 2019	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umweltbildung: Hinweise und Informationen für Gäste (z.B. Stoßlüften)</li> <li>2. Umweltbildung: Schulung und konkrete Anweisung an Mitarbeitende (z.B. Heizungseinstellungen in Zimmer und Salons)</li> </ol>	2022/23 2022	Zum Teil umgesetzt Entwurf, fortlaufend Hinweise	
	<b>Ziel erreicht: Reiner Wärmebedarf wurde um mehr als 30% reduziert, Zielerreichung durch umgesetzte Baumaßnahmen und bessere Steuerung (neue Heizanlage und Gebäudeleittechnik); weiter kleinere Einsparungen aber denkbar.</b>				
<b>Abfall</b>	Anteil unsortierter Abfälle	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ursachenermittlung</li> <li>2. Restmüllsorten analysieren</li> <li>3. Umweltbildung: Unterweisung von Mitarbeitenden/</li> </ol>	2022 2022 regelmäßi	Umsetzungsphase	

# VERBESSERUNGSPROGRAMM

Nachhaltigkeitsprogramm der Evangelischen Akademie Tutzing 2022-2025

  	vermindern	Hinweise bei Teammeetings/ Kontrolle Umweltbildung Gäste: Mehr Info/Beschriftung vor allem während der FIS-Zeit	g 7/2022	Noch offen	
	Müllvermeidung/ Reduzierung des Abfallmenge	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ermittlung des größten Abfallpostens und prüfen, in wie weit Reduzierung möglich</li> <li>2. Mit Lieferanten über Mehrweg sprechen (z.B. Marmeladengläser)</li> <li>3. Verpackungsmüll / Entsorgung schon bei der Beschaffung mitberücksichtigen</li> </ol>	2022/23 2022/23 2022	Umsetzungsphase Noch offen Kontinuierlich	
	<b>Papiermüll reduziert, ungenaue Messung der Abfallmenge (Verpackungsmüll); Fazit: wir sind gut aufgestellt, das Thema Abfall sollte aber immer im Blick behalten und Verbesserungen angestrebt werden, daher Übernahme ins neue Umweltprogramm.</b>				
  	<b>Wasser</b> Gesamtwasserverbrauch m³ pro Belegungstag reduzieren um 20%	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Systematik der Datenerfassung prüfen, Messstellen ermitteln und wenn möglich nachrüsten</li> <li>2. Einbau von Wassersparspülern der Toiletten bei Austausch oder Reparatur vorgesehen</li> <li>3. Wartung der Toilettenanlage / Entkalkung</li> <li>4. Zisterne für Gartenwasser und Brunnenanlage bauen</li> <li>5. Umweltbildung: Unterweisung des Servicepersonals (Voreinstellungen Duschköpfe/Leckagenerkennung)</li> <li>6. Neues, wassersparendes Reinigungssystem einführen</li> </ol>	2023 2022 2022	Umsetzungsphase Noch offen laufend geplant laufend umgesetzt	
	<b>Wasserverbrauch pro Belegungstag leicht gesunken, 1 Brunnen derzeit außer Betrieb, Umsetzung von einigen Maßnahmen steht noch aus. Frischwasserverbrauch zu reduzieren muss weiterhin ein Ziel bleiben und wird im neuen Umweltprogramm fortgeführt.</b>				
	 	<b>Mobilität</b> Anteil der Anreisen unserer Gäste/MA per ÖPNV/Fahrrad/ E-Auto auf 70% steigern	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bewerben der E-Lademöglichkeiten + bequemes Anreisen mit ÖPNV =&gt;2025 bei 61%</li> <li>2. Motivieren von Mitarbeitenden: Jährliche Teilnahme am Stadtradeln =&gt;2022:26 TN / 2023: 25 TN / 2024: 17 TN / 2025: 23TN</li> </ol>	2024	Teilweise umgesetzt umgesetzt
Gesamtkilometer von Dienstreisen um 30% zu 2019 senken		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unnötige Dienstreisen vermeiden und durch Besprechungen über Zoom ersetzen</li> <li>2. Weiterhin Homeoffice ermöglichen</li> </ol>	2022	fortlaufend	
<b>Fazit: wir sind auf einem guten Weg, sollten uns aber auch im neuen Umweltprogramm darauf konzentrieren, besser zu informieren und Anreize zu setzen, Reisen ökologischer zu gestalten.</b>					
 	<b>Kommunikation</b> Umweltgedanke ist in allen Prozessen integriert: Anteil der Rückmeldungen in Gäste / Mitarbeiter Umfragen „Umweltmanagement	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umfragebogen bzw. Fragen zu EMAS anpassen</li> <li>2. Gästeinformation verbessern: Hinweise auf Umweltmanagement mit Logo „Grünen Löwen“ verdeutlichen</li> <li>3. Interne Kommunikation von Umweltthemen verstärken (Willkommenstage, Studientage, Dienstbesprechungen)</li> <li>4. Weiterhin Tagungen zu Umweltthemen und Umwelt-Thematik in andere Tagungsformate integrieren</li> <li>5. Nachhaltigkeitsmanagement muss auf neuem</li> </ol>	2024 2022/23 ab sofort Jahresprogramm 2022/23	Umgesetzt Teilweise umgesetzt fortlaufend fortlaufend	



# VERBESSERUNGSPROGRAMM

Nachhaltigkeitsprogramm der Evangelischen Akademie Tutzing 2022-2025

	aufgefallen“ auf 70% steigern	Medienportal prominent vertreten sein		in Planung
<b>Ziel noch nicht erreicht: laut Feedbackbogen von Teilnehmern ist 2023/2024/2025: 54% / 48% / 42% unseren Teilnehmenden unser Umweltmanagement aufgefallen. Insgesamt ist festzustellen, dass das Zertifikat für die Buchungen eher unwichtig ist, aber dennoch bei den Teilnehmern kirchliches Umweltengagement vorausgesetzt wird. =&gt; wir werden die Feedbackfragbögen überarbeiten und neue Maßnahmen für das neue Umweltprogramm festlegen.</b>				
 <b>Qualifikation</b>	Stärkung der Umweltkompetenz der Umweltteams: Mind. 2 Tage Schulung pro EMAS Teammitglied pro Jahr	1. spezifische Schulungen für Umweltteam anbieten 2. externen Austausch / Netzwerkarbeit fördern ⇒ Austausch mit strukturell ähnlichen Tagungshäusern und Akademien verstärken	2022	Zum Teil umgesetzt
	Umweltbildung/ Vernetzung / Beteiligung verstärken: 5 Kurzschulungen pro Mitarbeitende pro Jahr	1. themenspezifische Schulungen für Mitarbeiterschaft durchführen 2. Bestandsprüfung durch Ecomapping mit Hauswirtschaft/Hausmeister/Verwaltung 3. Studientage und Betriebsausflüge zu Umweltthemen (Ökodörfer besuchen) 4. Willkommenstage für Umweltbildung nutzen. 5. Beteiligung von EMAS-Team an externen Vernetzungstreffen	2022 2022/23 2023/24 2022 2022	Zum Teil umgesetzt Noch offen Zum Teil Fortlaufend Zum Teil
<b>Die meisten Maßnahmen wurden umgesetzt bzw. im Betrieb laufend integriert. Vernetzung mit anderen Tagungshäusern und externen Fachleuten finden statt. Informationen zu EMAS werden an den Willkommenstagen mit eingebaut. Ein Studientag zur Biodiversität im Schlosspark wurde durchgeführt. Ein Sensenkurs für Hausmeister und EMAS-Team wurde angeboten. Da in den letzten Jahren ein starker Mitarbeiterwechsel aufgrund des demographischen Wandels stattfindet, werden Maßnahmen zur Umweltbildung auch im neuen Umweltprogramm festgelegt</b>				
 <b>Be-schaffung</b>	Systematische Prüfung von Produktgruppen auf deren Umweltverträglichkeit und Anpassen der Kriterien für die Beschaffung	Analyse und Ermitteln von Verbesserungspotentialen Produktgruppe Reinigung a. Reinigungsmittel/Reinigungssystem analysieren b. Datenerhebung zu Wäsche, Reinigungsmittel c. Neues Reinigungssystem einführen Produktgruppe Lebensmittel Anteil an saisonaler Küche und vegetarischer Küche erhöhen Produktgruppe IT-Technik Tagungstechnikanschaffung: Nachhaltigkeitskriterien prüfen	2023 2022 2023	Zum Teil Zum Teil umgesetzt Noch offen Zum Teil umgesetzt Zum Teil umgesetzt
<b>Eine systematische Prüfung konnte aufgrund von Wechsel im Hauswirtschafts-Team noch nicht durchgeführt werden. Kleinere Einzelmaßnahmen wurden konstant im laufenden Betrieb umgesetzt. In IT- und Tagungstechnik finden bisher nur kleinere Verbesserungen statt, auch hier sehen wir noch Handlungsmöglichkeiten.</b>				

# VERBESSERUNGSPROGRAMM

Nachhaltigkeitsprogramm der Evangelischen Akademie Tutzing 2022-2025

 <b>Papierverbrauch/ Druck</b>	Reduzierung der Menge der Ausdrücke und Kopien um 50% und der Farbkopien und Farbdrucke um 70%	1. Datenerfassung verbessern und Reduzierung der „Bürodrucker“ 2. Umstellen der Programm- und Flyerdrucke auf rein digitale Versionen 3. Druckergrundeinstellungen prüfen (beidseitiger Druck, Schwarz-weiß) 4. Digitales Büro, Dokumentationssoftware, Dokumentationsverwaltung 5. Kommunikation und Arbeitsunterweisung	2024	Teilw. umgesetzt Teilw. umgesetzt Fortlaufend Zum Teil umgesetzt
<b>Mit einem Ausreiser im Jahr 2024 wurde der Papierverbrauch insgesamt um ca. 60% reduziert, da auf extern gedruckte Flyer für Einzelveranstaltungen weitestgehend verzichtet wurde. Wir sehen noch Potential beim internen Papierverbrauch durch mehr Digitalisierung.</b>				
 <b>Bio-Diversität</b>	Erfassung und Förderung der Artenvielfalt im Schlosspark Artenvielfalt erhöhen im Vergleich zu 2021	1. Parkpflegekonzept erstellen unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes Zusammenarbeit / Einbeziehen von externen Fachleuten und wissenschaftlicher Arbeiten 2. Weitere Projekte mit Hochschulen durchführen zum Denkmalschutz und Park im Klimawandel 3. Aufarbeitung und Umsetzung der Empfehlungen aus der Masterarbeit zu Parkpflegemaßnahmen (Mahdumstellung) 4. Ergänzen der Staudenbeete mit insektenfreundlicher Bepflanzung 5. Mehr Stauden/Schnittblumen anbauen für eigene Verwendung	2026/27 2023/24 2022 2022/23 2023/24	Zum Teil umgesetzt konstant konstant teilweise umgesetzt noch offen
	Umweltbildung und Beteiligung intensivieren	1. Pflanzen-, Insekten- und Vogelarten erfassen (durch EMAS-Team/Mitarbeitende/Gäste) 2. Hinweisschilder/Infotafel Parkpflege und Artenvielfalt (Mahd Umstellung) 3. Laubtag: Erhöhung der MA-Beteiligung	2022 2022 jährlich	Zum Teil Zum Teil konstant
<b>Umsetzung der Empfehlungen für die Wiesenmahd geht langsamer als gewünscht durch Personalwechsel und knappe personelle Ressourcen im Hausmeister- und Gartenbereich. Ein Balkenmäher zur insektenschonenden Rasenpflege für hohes Gras wurde angeschafft. Sensenkurs für Mitarbeitende angeboten. Staudenbeet umgebaut und für trockenheitsliebende Pflanzen / Kräuter mit Kies-/Sandmulchschicht angelegt; Externe MA für Staudenpflege engagiert. Eine Landschaftsarchitektin wurde beauftragt, für den denkmalgeschützten Park ein Entwicklungskonzept zu erstellen unter Berücksichtigung der Biodiversität im Schlosspark – Ergebnisse werden 2026/2027 erwartet.2025 wurde eine große Menge an Zwiebelpflanzen (Scilla, Elfenkrokus, Narzissen, usw.) im Park verpflanzt, um ein reicheres Nahrungsangebot für Insekten im Frühjahr zu schaffen. Große Laubmengen im Park werden seit 2024 auf dem Gelände kompostiert. 2025 wurden die (Grün-) Flächen des Geländes überprüft und zum Teil neu kategorisiert, zusätzlich wurden die begrünten Fassaden als naturnahe Flächen mit in die Berechnung einbezogen. Auch für das neue Umweltprogramm wird ein großes Augenmerk auf den Park und das Thema Biodiversität gelegt.</b>				

# EMAS-KERNINDIKATOREN

Organisations- und Umweltkennzahlen										
Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Beschäftigte in Vollzeitstellen	MA	44	42	40	39	43	40	45	40	41
Nutzfläche	m²	5.053	5.053	5.053	5.053	5.053	5.053	5.053	5.053	5.053
Belegungstage	Btg	298	316	310	200	208	274	312	321	295
<b>Energieeffizienz: Wärme</b>										
Wärmemenge unbereinigt	kWh	1.195.339	1.159.603	1.272.689	996.514	941.021	813.963	824.581	830.728	873.749
Klimafaktor	-- KF	0,91	1,03	0,97	0,99	0,88	1,03	1,05	1,04	0,96
Wärmemenge bereinigt	kWh	1.087.758	1.194.391	1.234.508	986.549	828.098	838.382	865.810	863.957	838.799
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	215	236	244	195	164	166	171	171	166
Wärmemenge ber./Btg	kWh/Btg	3.650	3.780	3.982	4.933	3.981	3.060	2.775	2.691	2.843
<b>Energieeffizienz: Strom</b>										
Stromverbrauch Akademie gesamt	kWh	239.407	220.823	209.870	163.113	118.657	159.754	152.452	161.473	141.571
% der Verbrauchten Strom durch vor Ort erzeugter Energie						70	62	41	53	50
<b>Erneuerbare Energien</b>										
ges. Energieverbrauch Akademie	MWh	1.435	1.380	1.483	1.160	1.060	974	977	992	1.015
Anteil aus EE-Quellen	%	17	16	14	14	13,4	43	37	44	35
Anteil aus EE-Wärme	%	0	0	0	0	10,1	43,4	37,8	45,3	33,2
Anteil aus EE-Strom	%	100	100	100	100	30,1	37,9	30,9	37,4	47,9
Energieverbrauch/m²	KWh/m²	284	273	293	229	210	193	193	196	200,9
Energieverbrauch/Btg	KWh/Btg	4.815	4.368	4.782	5.798	5.095	3.554	3.132	3.091	3.442
Erzeugung reg. Strom	kWh	--	--	--	--	1.922	22.158	16.902	16.471	17.993
<b>Wasser-Verbrauch</b>										
ges. Wasserverbrauch	m³	4.943	4.664	4.353	2.796	3.012	3.211	3.373	3.451	3.250
Wassermenge/Btg	m³/Btg	16,59	14,76	14,04	13,98	14,48	11,72	10,81	10,75	11,02
<b>Materialeffizienz: Papier</b>										
ges. Papierverbrauch	t	3,43	3,60	3,78	2,50	1,04	1,39	1,49	3,20	1,54
Recyclingpapier	%Anteil	22	24	88	99	99	91	97	97	92
FSC-Papier										7
Papiermenge/Btg	kg/Btg	11,51	11,40	12,18	12,50	5,00	5,05	4,77	9,98	4,00
<b>Verkehrsmenge (Dienstfahrten)</b>										
ges. Verkehrsaufkommen	km	85.987	82.506	56.698	24.813	18.570	33.084	60.032	59.667	52.679
Pkw (allgemein)	km	25.540	21.287	20.784	11.115	8.801	15.211	21.774	25.889	22.711
ÖPNV	km	7.140	7.140	3.780	1.600	400	400	400	400	400
Bahn (Fernverkehr)	km	45.261	23.632	30.158	12.098	9.369	17.473	37.858	32.042	29.568
Flugzeug (In-/Ausland)	km	8.046	30.447	1.976	0	0	0	0	1.336	0
Verkehrsaufkommen/MA	km/MA	1.954	1.964	1.417	633	432	827	1.334	1.507	1.285
<b>Abfall-Entsorgung</b>										
ges. Abfallaufkommen	m³	279	261	265	169	144	184	187	160	179
Rest-Abfall*	m³	29	29	29	14,5	16,8	16,8	29	26,03	25,4
Papier-Abfall*	m³	107	107	107	53	17,6	17,6	28,6	20,33	20,9
Verpackungs-Abfall*	m³	62	62	62	31	31	62	62	62	62
Bio-Abfall	m³	65,6	48,3	52,6	58,8	72,5	77,8	54,9	40,2	59,6
Speisereste/Fettscheider	m³	15	14	14	11	6	9	12	12	11
gefährlicher Abfall: nur in haushaltsüblichen Mengen/ Entsorgung über den gemeindlichen Wertstoffhof										
* Schätzwert nach Tonnenleerung und Tonnengröße, da genaue Messung der Füllmenge nicht möglich										
Bio-Abfall: Dateneingabe war fehlerhaft, wurde 2024 korrigiert.										
Abfallaufkommen/Btg	m³	0,94	0,82	0,85	0,84	0,69	0,67	0,60	0,50	0,61
<b>Flächenverbrauch / Biologische Vielfalt</b>										
* (wurde 2025 überarbeitet und neu berechnet)										
ges. Grundstücksfläche	m²	22.275	22.275	22.275	22.275	22.275	22.275	22.275	22.275	24.249
überbaute Fläche	m²									3.386
versiegelte Fläche	m²	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	7.750	192
begrünte Fläche (Liegewiese)	m²									2.698
teildurchlässige Fläche (Kies)	m²	225	225	225	225	225	225	225	225	5108,8
Naturnahe Fläche (Park/Fassade)	m²	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	12.864
<b>Emissionen (Berechnung laut "Grünen Datenkonto" der EKD)</b>										
ges. CO2-Emissionen	t CO2	310	302	323	250	215	138	151	155	166
CO2-Emissionen Wärme	t CO2	287	278	305	239	207	126	137	138	153
CO2-Emissionen Strom	t CO2	9,6	8,8	8,4	6,5	4,8	6,4	6,1	7,1	5,4
CO2-Emissionen Verkehr	t CO2	10,1	11,3	6,4	3,0	2,3	4	6,3	7,3	6,1
CO2-Emissionen Papier	t CO2	3	3	3	2	1	1	1,0	2,0	1,1
ges. CO2-Emissionen/Btg	t CO2	1,04	0,95	1,04	1,25	1,03	0,50	0,48	0,48	0,56
Zu weiteren Emissionen (NOx, SO2, Staubpartikel, ...) liegen noch keine Angaben vor, da sie im Rahmen des Grünen Datenkontos bisher nicht erfasst wurden. Die Emissionswerte und Umrechnungs-Faktoren sind entnommen aus: Katherina Schächtele, Hans Härtle, „Die CO2-Bilanz des Bürgers“, UBA, 2007, S. 112										

# GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

## Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende Umweltgutachter Michael Sperling,

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097,

akkreditiert und zugelassen für den Bereiche NACE-Code 94.9 und 55.1

bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung 2024 der Organisation Evangelische Akademie Tutzing mit der Registriernummer DE-155-00299 angegeben,

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

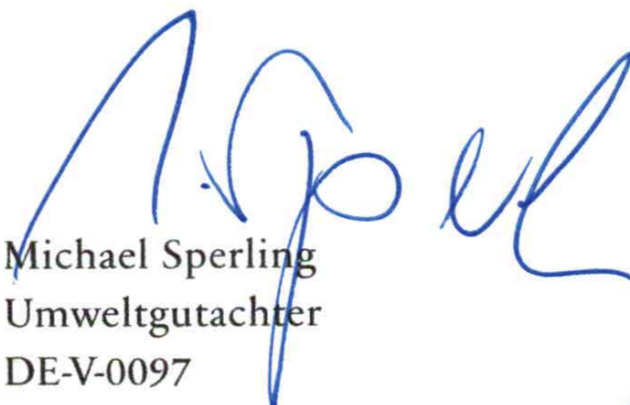
Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- die Änderungen gemäß Verordnung (EG) 2017/1505 und Verordnung (EG) Nr. 2018/2026 vollständig berücksichtigt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nicht-einhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

82327 Tutzing, den 24.07.2024

Michael Sperling  
Umweltgutachter  
DE-V-0097





**EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING**

Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstr. 2+4  
82327 Tutzing  
Tel.: 08158 251 144  
E-Mail: [findeiss@eatutzing.de](mailto:findeiss@eatutzing.de)  
[www.eatutzing.de](http://www.eatutzing.de)